

Vinschgau

Tierschutzverein Vinschgau zieht Bilanz

Es beginnt wieder die Jahreszeit, in der Katzen ihre Jungen auf die Welt bringen. Und damit beginnt auch die Zeit, in der dann mancherorts kranke Kätzchen umherirren und ein tristes Dasein fristen, bis sie kläglich verenden. Es gibt Menschen, darunter oftmals auch die Besitzer der Katzen, die vom Katzenelend unberührt bleiben. Und es gibt Menschen, denen das Ganze sehr nahe geht und die sich dafür einsetzen, dass Katzen kastriert werden. Großes leisten die Verantwortlichen im Tierschutzverein Vinschgau um die rührige Anita Pichler aus Latsch. Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit dem tierärztlichen Dienst 167 Katzen in Vinschger Tierarztpraxen und im Tierheim Sill kastriert. 87 kleine, teils verwahrloste Kätzchen wurden aufgenommen und gesund gepflegt. Dasselbe gilt auch für 13

kranke oder verunfallte erwachsene Katzen. 15 ältere Katzen kamen nach dem Tod ihrer Besitzer in die Pflegestationen der Mitglieder im Tierschutzverein. Diese vermitteln die Kätzchen und Katzen an Tierliebhaber, und sie versorgen 130 freilebende Katzen in ihren Kolonien mit Futter. Für Kastrationen usw. muss der Verein sehr viel Geld aufwenden, das neben der öffentlichen Unterstützung zum Großteil von Spenderinnen und Spendern und aus der Mitgliederkasse kommt. In Schluderns und Tarsch konnten 2022 durch Kuchenverkauf Spenden gesammelt werden. Die Mitglieder im Tierschutzverein kümmern sich jedoch nicht nur um Katzen, sondern auch um Igel, Hasen, verletzte Vögel.... Und sie blicken auch hinter die Stalltüren der Hofstellen und schreiten ein, wenn sie große Mängel bei der Tierhaltung feststellen.



Foto: Magdalena Dierl-Sapena

Die Vorsitzende des Tierschutzvereins Vinschgau **Anita Pichler** in ihrem Gehege bei Latsch. Engagiert kämpft sie gegen Katzenelend an. Doch grundsätzlich geht es ihr um die artgerechte Haltung aller Tiere

Neben dem Einsatz für Tiere bemüht sich der Tierschutzverein im Projekt „Gemeinsam bunt“ mit unterschiedlichen Aktionen, auch in Schulen, um Sensibilisierung der Kinder und

Jugendlichen für Natur, Umwelt und Tierschutz im Allgemeinen. Jüngst haben die Verantwortlichen im Tierschutzverein Vinschgau, im Tierheim Naturns und im Tierschutzverein Respektiere ein Leitbild ausgearbeitet, um Synergien in der Zusammenarbeit auszuloten. Auch die neuen Tierschutzbestimmungen waren ein Thema. Der Tierschutzverein Vinschgau kann auch durch die 5 Promille der Steuererklärung unterstützt werden. (mds)

► Weitere Infos bei
Anita Pichler 333 5418810